

# EQUINOX MUSIKFESTIVAL

29. April 2010, Alte Feuerwache Köln



Eisberg bei Spitzbergen

**NORWAY RELOADED**

EQUINOX MUSIKFESTIVAL KÖLN  
NEUE MUSIK - NORWAY RELOADED

**NORWAY RELOADED**    Norwegische Neue Musik im Dialog



**Neue Kammermusik für Querflöte und Klavier**

Donnerstag, 29. April 2010 | 20:00 Uhr  
Alte Feuerwache Köln, Konzertsaal  
Melchiorstr. 3 - 50670 Köln Neustadt Nord

Werke von  
Dagfinn Koch (UA)  
Ståle Kleiberg  
Hartmut Schulz (UA)  
Nils Vigeland

Arnold Schönberg  
Kaija Saariaho

<b>Camilla Hoitenga</b>	<b>Querflöte</b>
<b>Jenny Q Chai</b>	<b>Klavier</b>
<b>Hartmut Schulz</b>	<b>Bariton</b>

**Inhalt**

Übersicht	S.02
Programm	S.03
Werke	S.04
Solistinnen	S.06
Kontakt	S.07

# EQUINOX MUSIKFESTIVAL KÖLN

## NEUE MUSIK - NORWAY RELOADED

### Programm

Ståle Kleiberg (*1958)	<i>Sonata</i> für Querflöte und Klavier
Arnold Schönberg (1874 – 1951)	<i>Drei Klavierstücke op. 11</i>
Hartmut Schulz (*1964)	<i>Fragmenter af Requiem (UA)</i> für Bariton, Querflöte und Klavier
Kajja Saariaho (*1952)	<i>Couleurs du vent</i> für Alt-Querflöte solo
Nils Vigeland (*1950)	<i>L'Empire Luminaire, Hommage à René Magritte</i> für Klavier solo
Dagfinn Koch (*1964)	<i>Hommage an Edvard Hagerup Grieg (UA)</i> für Querflöte und Klavier

Donnerstag, 29. April 2010 | 20:00 Uhr  
Alte Feuerwache Köln, Konzertsaal  
Melchiorstr. 3 - 50670 Köln Neustadt Nord

Camilla Hoitenga (Querflöte)  
Jenny Q Chai (Klavier)  
Hartmut Schulz (Bariton)

# EQUINOX MUSIKFESTIVAL KÖLN

## NEUE MUSIK - NORWAY RELOADED

### Norway Reloaded – Konzertidee und Werke

Aus dem Kölner EQUINOX Musikfestival 2009 sind neue Kontakte nach Norwegen entstanden, besonders im Bereich der Neuen Musik. Mit einem Konzert mit moderner Kammermusik am 29. April in der Alten Feuerwache soll der Faden weitergesponnen und die internationalen Kontakte vertieft werden. Im Programm stehen **zwei Uraufführungen zeitgenössischer Querflötenmusik**: die *Hommage an Edvard Hagerup Grieg* von Dagfinn Koch, dessen Stück *Aura* beim Konzert des EOS-Orchesters am 20.09.2009 in St. Georg vom Publikum begeistert aufgenommen wurde und die *Fragmenter af Requiem* von Hartmut Schulz, dessen Flötenkonzert mit Camilla Hoitenga ebenfalls in St. Georg aufgeführt worden war.

**Dagfinn Koch**, geboren 1964 in Kristiansund, Norwegen, studierte Komposition an der staatlichen Musikakademie (Norges musikkhøgskole) unter anderem bei Lasse Thoresen und Olav Anton Thommessen, im Anschluss daran an der Hochschule (jetzt Universität) der Künste Berlin bei Witold Szalonek. Seit 1994 arbeitet er als freiberuflicher Komponist und hat zahlreiche Orchesterwerke, Kammermusik, Bühnenmusiken, Opern und Ballette geschrieben. Aktuell wurde sein Werk *By ved hav* vom Kristiansand Symfoniorkester unter Bjørn Sagstad uraufgeführt.

Das für dieses Konzert neu geschriebene Werk *Hommage an Edvard Hagerup Grieg* reflektiert Musik des norwegischen „Nationalkomponisten“. Dabei geht es Koch nicht darum, Grieg einfach auf ein anderes Instrument zu übertragen, sondern er dekonstruiert die Vorlagen und fügt sie aus kleinsten Partikeln zu neuen, eigenen Klangbildern zusammen.

Weitere Informationen zu Dagfinn Koch: [www.dagfinnkoch.net](http://www.dagfinnkoch.net)

Ebenfalls 1964 geboren - allerdings in Köln - ist **Hartmut Schulz**. Er studierte Gesang an der Hochschule für Musik in Köln, fand aber in den letzten Jahren verstärkt zur Komposition – mit stetig anwachsendem Erfolg. Seine Werke für Orchester oder solistische Besetzungen schöpfen die sowohl aus dem klassischen sinfonischen Fundus als auch aus der Moderne und aus dem Jazz.

*Fragmenter af Requiem* – Fragmente aus dem Requiem – bringt, wie der Titel bereits nahe legt, drei Texte aus einer Vertonung der klassischen Requiemiturgie in norwegischer Sprache: *inngang (introitus)*, *ofring (offertorium)*, *i paradiset (in paradisum)*. Musikalisch greift die Umsetzung auf norwegische Volksweisen zurück, ohne diese allerdings direkt zu zitieren. Stattdessen geben sie den harmonischen und rhythmischen Rahmen für eine zeitgenössische Umsetzung dieser Texte vor.

Weitere Informationen zu den Solisten: [www.hartmutschulz.de](http://www.hartmutschulz.de)

## EQUINOX MUSIKFESTIVAL KÖLN

### NEUE MUSIK - NORWAY RELOADED

Eine weitere norwegische Programmkomponente ist die zweisätzliche Sonate für Flöte und Klavier des 1958 in Stavanger geborenen Komponisten **Ståle Kleiberg**. Nach Studien in Norwegen und England begann er seine Karriere als freischaffender Komponist. Seit 1986 ist er außerdem Dozent, seit 2008 Professor für Musik an der Norwegischen Universität für Wissenschaft und Technik (Norges Teknisk-Naturvitenskapelige Universitet) in Trondheim.

Ergänzt wir das Programm durch Werke der klassischen Moderne, in denen die beiden Solisten des Abends Gelegenheit haben, weitere Facetten zu zeigen. Gleichzeitig zeigen die Werke die Traditionen der Moderne, auf die sich auch die aktuelle Musik Skandinaviens bezieht. So sind **Arnold Schönbergs** Drei Klavierstücke op. 11 aus dem Jahr 1909 frühe Meilensteine auf dem Weg in die freien Tonalität.

**Kaija Saariahos** Werk *Couleurs du vent* ist eine Improvisation über das Material des vorangehenden Werkes *Cendres* für Altflöte, Violoncello und Klavier. Kaija Saariaho schreibt dazu: „Jahrelang hörte ich den Solo-Teil meines Doppel-Konzerts ... à la fumée für Altflöte und Violoncello, und nahm mir vor, das Material noch einmal aufzuarbeiten. Es ging mir besonders um die flachen und geräuschhaften Farben der Flöte. Das Material von *Cendres* - immer noch sehr lebendig in meinem Kopf, da ich das Stück grade erst fertig gestellt hatte – wurde so zum für einen fieberhafte Schreibprozess. Das Stück entstand in wenigen Tagen, während ich unter großer emotionaler Anspannung bei meinem ersten Tag in Frankreich nach einem Jahr in Finnland verbracht. Angesichts einer tödlichen Krankheit eines Familienmitglieds wurde das Rauschen des Windes wurde zum Symbol des Lebens, und das Stück zu einer Geschichte über das Atmen.“

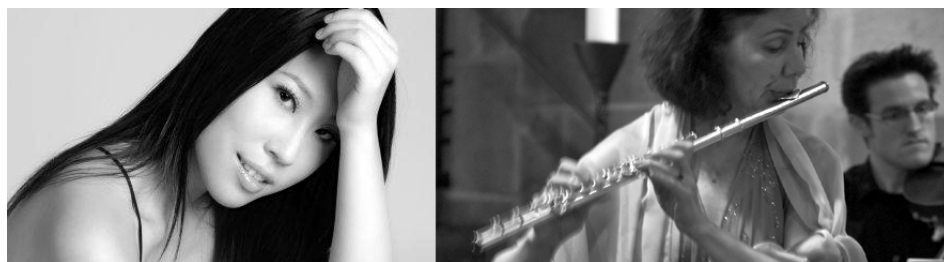
**Nils Vigelands** *Hommage a L'empire Luminaire* ist ein ruhiges, nahezu impressionistisches Stück, inspiriert von Rene Magrittes Gemälde *Das Reich der Lichter*. Der Komponist, 1950 in Buffalo, USA, geboren hat, wie sein Name unschwer erraten lässt, norwegische Vorfahren. Vigeland war über Jahre hinweg künstlerischer Direktor des renommierten Bowery Ensemble in New York, bevor er Leiter der Kompositionsabteilung an der Manhattan School of Music wurde.

# EQUINOX MUSIKFESTIVAL KÖLN

## NEUE MUSIK - NORWAY RELOADED

### Solistinnen

Ausgedehnte Reisen führten die weltweit gefragte Solistin des Abends, die in Köln wohnhafte amerikanische Querflötistin **Camilla Hoytenga** nicht nur zu wichtigen internationalen Musikzentren wie Salzburg, Paris, Helsinki, oder New York, sondern auch zu Festivals in entlegeneren Orten wie dem Kreml in Moskau, Tongyeong in Korea, der emiratischen Stadt Al Ain und der Verbotenen Stadt in Peking. Camilla Hoytengas New York-Debut wurde von Tim Page in der New York Times als "das spannendste Programm des Jahres" rezensiert. Ihre Aufführungen als Solistin mit dem Chicago Symphony und dem London Philharmonic Orchestra wurden von der Presse sowohl als "brilliant", "lebhaft und verlockend" und "charismatisch", wie auch als "ideal transparent und präzise" gefeiert. Im März 2008 machte sie ihren 15. Aufenthalt in Japan, dieses Mal auf Einladung der Stadt Tokyo als "Creator-in-Residence".



Jenny Q Chai, Camilla Hoytenga

Die chinesisch-amerikanische Pianistin **Jenny Q Chai** ist spezialisiert auf Neue Musik. Sie hat unter anderem Life Sketches von Nils Vigeland, Exercise in Deism von John Slover, Intimate Rejection von Ashley Fu-Tsun Wang und die Kreutzer Sonata von Frederick Rzewski uraufgeführt. Ihr Auftritte umfassen Konzerte in der Carnegie Hall mit dem Curtis Symphony Orchestra unter André Previn, in der Steinway Hall und im Rockefeller Center in New York, weiter Konzerte in Philadelphia, in Washington D.C. aber auch in Europa und Asien. In Deutschland war sie als Solistin bei den Darmstädter Ferienkursen und trat mit dem Ensemble 20/ 21 auf. In China ist sie häufiger Gast bei Fernsehauftritten, wenn es um Neue Musik geht. Jenny Q Chai wird ab 2010 nach Köln kommen, um mit Prof. Pierre-Laurent Aimard an der hiesigen Musikhochschule zu arbeiten.

Weitere Informationen zu den Solisten: [www.hoytenga.org](http://www.hoytenga.org)  
[www.jennychai.com](http://www.jennychai.com)  
[www.myspace.com/chaipiano](http://www.myspace.com/chaipiano)

## EQUINOX MUSIKFESTIVAL KÖLN

### NEUE MUSIK - NORWAY RELOADED

#### Kontakt

#### EQUINOX MUSIKFESTIVAL Köln

Leitung: **Hartmut Schulz**  
Lukasstr. 12d  
50823 Köln  
Mobil: 0172 - 5877391  
Mail: [presse@equinox-festival.de](mailto:presse@equinox-festival.de)  
St. Nr. 222/2107/0253  
Pers. ID: 60 481 392 057

Website: [www.equinox-festival.de](http://www.equinox-festival.de)